

Tätigkeitsbericht des Abwasserverbandes Dithmarschen 2008

Der Vorstand des Abwasserverbandes Dithmarschen traf sich im Haushaltsjahr 2008 zu **2 Vorstandssitzungen**.

Im Rahmen der Durchführung der **Genehmigung und Überwachung von Indirekt-einleitern** sind zwischenzeitlich bis auf 5 Schwimmbäder, 6 Ölabscheider und einer Druckerei alle notwendigen Genehmigungen ausgesprochen worden. Bei den verbleibenden Anlagen, von denen insgesamt 4 inzwischen auch genehmigungsreif sind, wurden Beprobungen oder Abstimmungsgespräche mit den Betreibern durchgeführt. Für ca. 100 Anlagen steht in diesem Jahr noch die Überwachung an.

Die Entsorgung der **Fett-, Öl- und Stärkeabscheider** wurde in 2008 nicht mehr durchgeführt, es wurden auch keine entsprechenden Anfragen von Gemeinden an den AVD herangetragen.

Die **Haushaltsführung** wurde rückwirkend **ab 01.01.2008 auf Doppik** umgestellt. Dazu wurde die Eröffnungsbilanz zum Jahresanfang erstellt. Die in der letzten Verbandsversammlung beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan ist durch eine Nachtragshaushaltssatzung mit Wirtschaftsplan zu ändern. Die tatsächlich zu erwartenden Erträge und Aufwendungen wurden dabei mit wenigen Ausnahmen aus den bisherigen Haushaltsansätzen übernommen. Die entsprechende EDV-Änderung wurde erarbeitet und wird inzwischen eingesetzt.

Die turnusmäßigen **Wartungs- und Reparaturarbeiten im Klärwerk Wolmersdorf** wurden fristgerecht vorgenommen.

Im Berichtsjahr sind bis zum 31.07.2008 **825 Hauskläranlagen** von 2.439 abgearbeiteten Hauskläranlagen entleert worden, die verarbeitete Schlammmenge hieraus beträgt 3010,0 m³. Von den nachgerüsteten Hausklärgruben wurden von insgesamt 5.464 Anlagen z. Zt. nur 214 nichttechnische und 179 technische Hausklärgruben bedarfsorientiert entleert, das sind rd. 7,2 %.

Die **landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes** konnte wie im Vorjahr zu 100 % geschehen (9.000 m³ auf 445 ha).

Die **Windkraftanlage am Klärwerk Wolmersdorf** hat bis Ende Juli 2008 ca. 58.000 KWh erzeugt. 34.000 KWh wurden für den Eigenbedarf (14 Ct./KWh) genutzt, 24.000 KWh eingespeist für 9,1 Ct./KWh.

Um Kosten zu reduzieren, wurden mit dem Wasserverband Süderdithmarschen verschiedenste Kooperationsmöglichkeiten in mehrfachen Gesprächen erörtert und ob deren Umsetzung kurz- bzw. mittelfristig realisierbar sind. Über folgende kurzfristige Kooperationen wurde Einvernehmen erzielt:

- Ab 01.07.2008 werden die überwiegenden Labortätigkeiten für die Kläranlage Meldorf und andere dem Wasserverband Süderdithmarschen übertragene Kläranlagen durch das Labor des Abwasserverbandes Dithmarschen durchgeführt.
- Laborbedarf, hier vor allem Chemikalien, werden im Verband mit dem Wasserverband Süderdithmarschen eingekauft. Bei Abnahme von größeren Mengen werden entsprechend größere Rabatte gewährt.
- Dto. für den Einkauf von Flockungsmitteln zur Schlammeindickung bzw. für die Schlammentwässerung.
- Bereitstellung von Lagervolumen für die Kläranlage Meldorf als zusätzlichen Speicherraum für die Annahme von Abwässern aus Industriebetrieben (Fa. Kronprinz und Marina aus Brunsbüttel).

Für weitere kostensenkende Maßnahmen wie

- Synergieeffekte im Personalbereich

ist eine Fusion zwischen Abwasserverband Dithmarschen und Wasserverband Süderdithmarschen vorteilhaft.